

## **NAHTOD, OBE's und UFO's**

### **Ufos, Wesen & Co**

Eingetragen von:

Geschrieben am: 07.10.2007 14:30:00

Über Nahtoderfahrungen wurde schon immer berichtet. Beispielsweise erzählte im 8. Jahrhundert der Mönch Bede die Geschichte eines Mannes der nachts starb..

Aber er erwachte am Morgen wieder zum Leben und erzählte, dass er seinen Körper verlassen hatte, mit allen Details, die wir als zu einem Nahtoderlebnis zugehörig erkennen.

Es ist tatsächlich so, dass der moderne Begriff "NDE" (Near Death Experience = Nahtoderfahrung) erst seit Mitte der 1970er Jahre ins Bewusstsein der Öffentlichkeit drang. Geprägt wurde er von Dr. Raymond Moody in seinem ersten Buch.

In der revidierten Ausgabe von 2005 mit dem Titel "The Light Beyond" interviewt er Dr. Michael Grosso, einen Philosophen, der seine Ausbildung an der Columbia University machte. Grosso deutet an, dass es in biologischen Begriffen keinen Punkt in der Erfahrung gibt, dass der Tod sich bei einer NDE nähert. Jedoch gibt es dafür Gründe auf einer spirituellen evolutionären Ebene. Und er fährt fort: "Ich glaube, es ist dieses Risiko der totalen Selbsterstörung durch unglaublich hochentwickelte Waffen, das dieses globale psychische Phänomen antreibt, das jetzt stattfindet."

Er sieht spirituelle Erfahrungen als den gemeinsamen roten Faden, Ausdruck der "kollektiven Bewusstseins-Transformation", angeheizt durch die Möglichkeit totaler nuklearer Vernichtung. Er weist darauf hin: "Es gibt einige interessante Beziehungen zwischen gewissen tiefen NDEs und prophetischen NDEs. Und es gibt Verbindungen zwischen manchen Fällen von UFO-Kontakten und jenen erstaunlichen Mustern kollektiver Erfahrungen von Erscheinungen, genannt Marienvisionen, bei denen die Jungfrau auf Mauern oder anderen Objekten in Ortschaften sichtbar wird."

Er fügt auch hinzu, dass das Interesse an der Ufologie im Jahre 1947 begann, nur wenige Jahre nach der Detonation der ersten Atombombe. Falls Sie das Buch besitzen oder es möglich ist, eine Kopie aufzutreiben, können sie das ganze Interview im Kapitel "The Near-Death Researchers" lesen.

UFO-Abductees berichten auch manchmal über solche Visionen. Oftmals handelt es sich dabei um Visionen apokalyptischer Natur, die Informationen über globale Katastrophen enthalten, ausgelöst durch bedeutende Veränderungen auf der Erde. Interessanterweise erscheint es etwas unvereinbar, dass es bei NDEs hauptsächlich positive Erfahrungen gibt, während es bei den Abductees das Gegenteil ist, besonders wenn sie über ihre Angst während der Entführung und der medizinischen Untersuchungen erzählen.

Sie können im Internet einen sehr interessanten Artikel über NDEs finden, der von einem Kardiologen, der in den Niederlanden praktiziert, stammt, mit dem Titel: "About the Continuity of Our Consciousness." Ein Auszug aus den ersten Absätzen:

"Bedeutet der Hirntod wirklich den Tod oder ist er nur der Beginn des Sterbeprozesses, der sich über Stunden und Tage hinziehen kann, und was geschieht mit dem Bewusstsein während dieser Periode? Sollten wir auch die Möglichkeit in Betracht ziehen, dass jemand, der während eines Herzstillstands klinisch tot ist, Bewusstseins Erfahrungen hat - und könnte es sogar immer noch ein Bewusstsein geben, nachdem jemand wirklich gestorben ist und sein Körper kalt ist? In welcher Relation steht Bewusstsein zur Integrität der Hirnfunktionen? Ist es möglich, Einblicke in diese Zusammenhänge zu bekommen?"

Aus meiner Sicht besteht die einzige Möglichkeit, sich empirisch der Lösung der Theorien über das Bewusstsein anzunähern, in der Erforschung der NDE. Wir erhalten die Gelegenheit, alle existierenden Theorien über das Bewusstsein, die bis heute diskutiert wurden, zu verifizieren. Bewusstsein zeigt sowohl zeitliche als auch unvergängliche Erfahrungen auf. Gibt es für das Bewusstsein einen Anfang und ein Ende? In diesem Beitrag möchte ich einige mehr generelle Aspekte des Todes diskutieren, danach mehr Details unserer in Aussicht stehenden Studie über NDEs von Menschen in den Niederlanden, die einen Herzstillstand -veröffentlicht im Lancet - überlebt haben, beschreiben.

Ich möchte auch ähnliche Funde aus Studien darüber aus den USA und aus dem Vereinigten Königreich kommentieren. Schließlich werde ich die Auswirkungen für das Studium des Bewusstseins diskutieren, und wie es möglich sein könnte, die Kontinuität unseres Bewusstseins zu erklären. [Hier können Sie den Rest des Artikels lesen:

<http://iands.org/research/vanLommel/vanLommel.php> ]

Unter dem folgenden Link können sie eine wissenschaftliche Abhandlung über die Beziehungen zwischen NDEs, OOBEs (Out of Body Experience = Außerkörperliche Erfahrung) und UFO-Erfahrungen (UFO Experiences, UFOEs) lesen. Der Titel lautet: " From Lucid Dreaming to Pure Consciousness: A Conceptual Framework for the OBE, UFO Abduction and NDE Experiences" und stammt von Jayne Gackenbach, Athabasca University und University of Alberta, Edmonton, Canada. Die Abhandlung ist ziemlich lang, etwa 25 Seiten auf dem Computer, aber sehr detailliert und wert, gelesen zu werden, falls sie dafür Zeit haben: <http://www.sawka.com/spiritwatch/fromlucid.htm>

Vor etwa zehn Jahren las ich das Buch "The Omega Project" des bedeutenden Psychologen Dr. Kenneth Ring. Es handelt sich um eine Studie über die Ähnlichkeiten zwischen NDEs und UFOs, und eine von Dr. Rings Schlussfolgerungen ist, dass dies der Beginn einer Veränderung des menschlichen Bewusstseins hinsichtlich seiner Ausdehnung ist, und endlich werden wir alle in der Lage sein, in zwei Welten zugleich zu leben, d.h. in der physischen und in der Welt der Imagination.

Dr. Kenneth Ring hat auch Artikel über NDEs und UFO-Begegnungen geschrieben. Dieser heisst: "Near-Death and UFO Encounters as Shamanic Initiations Some Conceptual and Evolutionary Implications." Aber er enthält anfangs eine Reihe von Vorbehalten: "Bevor ich mich auf den ersten dieser begrifflichen Ausflüge begeben, habe ich noch einige Vorbehalte. Erstens, wenn ich bestimmte Verbindungen zwischen NDEs und UFOEs hervorhebe, behaupte ich nicht, dass folglich alle Variationen dieser beiden Phänomene miteinander verschänkt sind. UFOEs decken speziell ein außergewöhnliches Gebiet ab, daher wird ihm kein Modell in allem dem Namen nach gerecht. Ich werde hier jedoch einen besonderen und heute zunehmend wohlbekannteren Typ von UFOEs behandeln - von welcher Art, werde ich kurz spezifizieren.

Zweitens, die Art des integrativen Modells, dass ich hier vorstellen werde, versucht diese Erfahrungen nur in Termini ihrer archetypischen Muster und funktionellen Signifikanz zu vereinen.

Auf der phänomenologischen Ebene sind NDEs und UFOEs natürlich ganz unterschiedlich, aber es liegt in ihrer tiefen Struktur, so wie sie sind, und weniger in ihren oberflächlichen inhaltlichen Manifestationen, dass diese wichtigen Gemeinsamkeiten erkannt werden können." [Den ganzen Artikel können Sie hier lesen: <http://www.near-death.com/experiences/articles011.html> ]

..Teil 1 v. 01.10.2007:

Übersetzung: Repto

## NAHTOD, AUSSERKÄRPERLICHE ERFAHRUNGEN UND UFOS - TEIL 2.

Im Vorwort zu einem anderen Artikel von Dr. Ring, zusammen mit C.J. Rosing verfasst, mit dem Titel: "UFO and Near-Death Experiences (NDE)" geben die Autoren zu erkennen: "Es gibt weitreichende und mächtige psychophysikalische Veränderungen, die entweder einer UFOE oder einer NDE folgen...Beide beinhalten eine Zunahme von Energieflüssen im Körper, Bewusstseinsweiterung, Informationsfluß und psychischen Fähigkeiten."

Ring und Rosing weisen darauf hin, dass UFOEs und NDEs "funktionell äquivalent" erscheinen und dass "psychophysikalische Veränderungen, über die im Zusammenhang mit UFOEs und NDEs berichtet wird, eine Art von "psychobiologischer Transformation", ähnlich der **Kundalini-Energie** widerspiegeln.

"Die Aktivierung der Kundalini ist viel mehr wahrscheinlich...es wurde hinterher bei Kontrollen von empirisch Befragten berichtet, und, wie vorher, ist dies gleichermaßen wahr für Menschen mit NDE oder UFOE. Diese Erfahrungen reflektieren eine zielgerichtete Intelligenz...sie sind Teil einer beschleunigten evolutionären Strömung, welche die menschliche Rasse zu einem höheren (okkulten) Bewusstsein und erhöhter Spiritualität antreibt. Worauf wir wiederholt mit aller Macht gestossen sind, war die unbestreitbare totale Ähnlichkeit zwischen unseren zwei Erfahrungsgruppen UFOEs und NDEs... Wir sollten jetzt in Betracht ziehen, dass trotz des Unterschieds in der Natur dieser Erfahrungen sie vielleicht dennoch eine gemeinsame zu Grunde liegende Quelle haben - was auch immer diese Quelle sein mag."

Sie können den Artikel hier selbst lesen:

<http://www.crossroad.to/Quotes/spirituality/aliens.html>

Natürlich ist Dr. Ring nicht der Einzige, der NDEs erforscht, aber die meisten Forscher stimmen darin überein, dass diese Erfahrungen viele gemeinsame Charakteristika zu haben scheinen. Manche, die eine Nahtoderfahrung durchgemacht haben, erzählen, nur eines dieser Merkmale erlebt zu haben, andere wollen mehr erfahren haben.

Darunter sind:

- Schweben durch einen Tunnel auf ein Licht zu an seinem Ende.
- Mindestens die Hälfte berichtet über das Gefühl, dass ihr Geist und ihr Körper getrennt waren.
- Treffen mit engelhaften Wesen oder schon verstorbenen Mitgliedern ihrer Familie.
- Sicht auf den eigenen Körper aus grosser Höhe.
- Im Fall von Wiederbelebungsmaßnahmen sind sie oft in der Lage, nicht nur die Prozeduren und Instrumente zu beschreiben, welche die Ärzte gebrauchen, sondern auch die Gespräche zwischen

Ärzten und Krankenschwestern zu beschreiben.

- Sie erleben etwas, was man Lebensrückblick nennt und haben gelegentlich Visionen von der Zukunft.
- Die meisten kehren von so einem Erlebnis mit einem erhöhten spirituellen Bewusstsein zurück.
- Sie berichten oft, dass sich als Resultat ihr persönliches Bild vom Leben, ihre Werte, ihr Glauben usw. vollkommen verändert haben.
- Und einige kehren mit besonderen psychischen Fähigkeiten zurück...

Viele Studien zeigen auch, dass sowohl religiöse wie auch nicht-religiöse Menschen ziemlich ähnliche NDEs haben. Und am eindrucksvollsten ist: Menschen die eine NDE oder sogar eine OOBÉ durchgemacht haben, bleiben dabei, dass die Erinnerung daran nach Jahren noch genau so klar ist, wie an dem Tag, an dem es passierte.

Es ist durchaus möglich, dass alle diese Arten von Erfahrungen Grenzerfahrungen sind. Die Grenze ist die Stufe des Bewusstseins, wo ein bestimmter Stimulus Sinneseindrücke zu kreieren beginnt, die ansonsten nicht wahrnehmbar sind. Es ist auch von Wert anzumerken, dass viele dieser Begebenheiten als ein Fallen in das "Reich des Tricksters" angesehen werden können.

Durch die Geschichte hindurch wissen wir von jenen, die an Magie, Mystizismus, Schamanismus und Ähnliches glauben. "Anderwelten" wurden immer während eine veränderten Bewusstseinszustands oder auf der seelischen Ebene betreten. Und viele dieser Regionen waren von Entitäten, die von höheren Wesen bis zu Dämonen und monströsen Nachfahren reichten, bevölkert.

Bedeutende UFO-Forscher scheinen auch zu der Idee zu tendieren, dass Aliens Besucher aus anderen Bereichen sind. In seinem Buch "Passport to Magonia" nennt **Jacques Vallee** dies ein Multiversum, das die "Informationstheorie" vielleicht uns zu begreifen hilft. Und der verstorbene John Mack unternahm seine Forschungen an Abductees, weil er glaubte, dass die meisten dieser Leute, die über solche Erfahrungen berichteten, völlig gesund waren, und die wissenschaftliche Meinung hinsichtlich der Realität möglicherweise unvollständig ist.

Etwa während der letzten Dekade haben einige Neurologen und Physiker - besonders Quantenphysiker - ernsthaft damit begonnen, der Idee nachzugehen, dass das Bewusstsein nicht notwendigerweise in unserem Körper beheimatet ist, sondern dass es fähig ist in bestimmten Situationen, so wie NDEs und UFO-Begegnungen, ihn zu verlassen. Es könnte sein, dass aus der Sicht des Bewusstseins beide Arten von Erfahrungen nur die zwei Seiten ein und derselben Münze sind. Und, falls das möglich ist, wie wird es gemacht?

Materie, so wie wir sie kennen, scheint solide zu sein. Aber je mehr die Wissenschaft die Materie untersucht, desto klarer wird es, dass diese Substanz nicht solide ist, tatsächlich besteht sie aus interagierenden Energiefeldern .

**Es könnte sogar sein, dass auf der Grundebene Bewusstsein, Materie und Raum aus demselben Stoff bestehen**, und dass sie im menschlichen Körper nur verschieden gestaltet sind. Sollte dies der Fall sein, scheint das Bewusstsein die meiste Zeit im Körper zu bleiben, aber unter gewissen Umständen kann es sich von ihm trennen. Die Wissenschaft erzählt uns auch, dass die Gesetze der Physik und jene der Mathematik unabhängig von der Beziehung zur Raumzeit sind.

..Teil 2 v. 04.10.2007:

Übersetzung: Repto

### NAHTOD, AUSSERKÖRPERLICHE ERFAHRUNGEN UND UFOS - TEIL 3.

Auch Dr. Peter Fenwick und seine Frau haben die NDE eingehend studiert und schließen, dass das Gehirn und der Geist bisweilen separat funktionieren können.

David Fontana, Fellow der British Psychological Society, ehemaliger Präsident und jetziger Vizepräsident der Society for Psychical Research wirft in seinem Buch "Is There An Afterlife?" einen ziemlich umfangreichen Blick auf alle Aspekte des Paranormalen.

Über die Forschungen Dr. Fenwicks schreibend, bemerkt er, dass in ca. zwanzig britischen Krankenhäusern Studien über den Nahtod, über den von Patienten berichtet wird, durchgeführt werden. Die 'The Horizon Research Foundation' des Hauptkrankenhauses von Southampton führt diese Studie in Zusammenarbeit mit Dr. Fenwick durch.

Bis heute wurde herausgefunden, dass von 1000 Personen zehn Prozent von einer NDE berichtet haben. In diesen Fällen schien das Bewusstsein sich außerhalb des Körpers befunden zu haben. Manche befanden sich nicht tatsächlich im Stadium des klinischen Todes, vierzehn Prozent hatten während des Ereignisses auch keine Medikamente eingenommen. Fontana fügt hinzu:

"Die Halluzinationen von Patienten, die aufgrund von Drogen das Bewusstsein verlieren, werden als chaotisch und desorganisiert beschrieben, wohingegen NDEs klar und zusammenhängend sind. Fenwick und Fenwick zeigen auf, dass dieser Zustand in das regelmäßige Training von Piloten eingeht, um Höhenkrankheit zu vermeiden und einige Zeit gehörte es auch zur Ausbildung von Medizinstudenten, obwohl keiner dieser betreffenden Zustände als NDE bezeichnet wurde. Höhenkrankheit führt, so wie Drogen, das Gehirn zu Orientierungslosigkeit und Verwirrung. Fenwick und Fenwick bejahen, dass eine Zunahme von Kohlendioxid (Hyperkarbie) im Blut von Patienten zu traumatischen Erfahrungen, die ähnlich wie NDEs erscheinen, führen kann, aber weisen darauf hin, dass keine Rettungseinheit jemals Hyperkarbie bei Patienten, für deren Leben sie verantwortlich ist, zulassen würde.

Zusätzlich verursacht Hyperkarbie konvulsive Muskelbewegungen, in manchen Fällen so stark, dass der Patient seine traumatischen Erlebnisse nachzuspielen scheint. Es wurden jedoch keine solchen Konvulsionen im Fall von Patienten berichtet, die eine NDE durchgemacht haben."

Eine Erklärung für NDE ist, dass sie aufgrund der Ausschüttung von Endorphinen durch das Gehirn geschieht. Aber auch solche Leute, wie Athleten setzen während ihrer dauernden körperlichen Aktivität Endorphine frei, um das Schmerzgefühl auszuschalten. Das führt bei ihnen aber nicht zu einer NDE. Das gleiche gilt für jene, die epileptische Anfälle durchleben.

Eine andere Erklärung der Wissenschaftler ist, dass die Stimulation eines bestimmten Hirnareals durch elektrischen Strom NDE-artige Gefühle induzieren kann. Aber diese Erfahrungen neigen dazu, fragmentarisch und desorganisiert zu sein, während eine NDE nicht von solcher Art ist. Und jene, die von einer wirklichen NDE berichten, sind nicht solche, die auf so eine Art stimuliert wurden.

Weitere Erklärungen sind der Gebrauch von Psychodelika und die Theorie des sterbenden Gehirns. Soweit es die Drogen angeht, können sie lebhaftere Halluzinationen auslösen, aber sie haben nicht die klaren Charakteristika einer NDE. Beispielsweise wurde wiederholt behauptet, Ketamine könnten den Zustand einer NDE replizieren, aber wie Fontana feststellt: "...Drogen reproduzieren weder NDEs noch andere mentale Zustände. Sie machen die Bedingungen, unter denen jene Zustände auftreten können, erleichtern, aber das ist nicht das Gleiche wie sie "reproduzieren."

Er fährt fort "...Wir wissen noch nicht, ob die Erfahrungen von jenen, die Ketamine eingenommen haben, real oder eingebildet sind. Falls ja, produzieren sie manchmal eine Information über die Umgebung, die nicht wahrgenommen werden konnte, falls der Geist im Körper geblieben wäre? Falls nicht, scheinen sie nur aufgrund von Einbildung zu geschehen und sind folglich für NDEs ohne Bedeutung. Wenn sie es tun, dann wäre die Analogie zur NDE eine echte, es bestünde auch die Möglichkeit, dass Ketamine jene Hirnprozesse hemmen, die normalerweise den Geist am Verlassen des Körpers hindern.

Es wurde festgestellt, dass Ketamine einen genügenden Input für jene unter ihren Einfluss erlauben können, so dass es ihnen erlaubt ist, eine normale Kenntnis davon zu erhalten, was um sie herum vorgeht, sogar wenn sie scheinbar bewusstlos sind. Aber es gibt Anhaltspunkte, dass die sowohl bei NDE als auch OBE (außer Körperliche Erfahrungen, die nicht mit einem unmittelbaren Todesrisiko zusammenhängen) gewonnene genaue Information manchmal durch physikalische Realität erworben wird, die von dem Individuum zu weit entfernt sind, dass sie durch seine oder ihre normale Sinneswahrnehmung erreicht werden konnte.

..Teil 3 v. 06.10.2007:

Übersetzung: Repto

#### NAHTOD, AUßERKÖRPERLICHE ERFAHRUNGEN UND UFOS - TEIL 4.

Sich mit der Theorie des sterbenden Gehirns befassend, teilt uns Fontana mit: "Die Theorie des sterbenden Gehirns kann jedoch aus verschiedenen Gründen falsch sein. Erstens, wenn das Gehirn stirbt, sollte man erwarten, dass die Erlebnisse, die es generiert, zunehmend chaotischer werden. Das ist jedoch nicht der Fall. Tatsächlich kommt das Individuum in vielen Fällen aus dem Tunnel, nimmt vollständige Bilder wahr und erfreut sich an Visionen vom Paradies und verstorbenen Verwandten und Freunden, und die Erlebnisse werden immer mehr zusammenhängend.

Zweitens, wenn das Gehirn stirbt, sollte man erwarten, dass jede Person in hohem Maße persönliche chaotische Erlebnisse haben muss. Aber wie wir gesehen haben, ist dies bei einer NDE nicht der Fall.

Drittens, viele berichten nichts über den Tunneleffekt während einer NDE, aber haben komplette Bildeindrücke, unmittelbar nachdem sie scheinbar ihren Körper verlassen haben.

Viertens, einige erzählen vom Tunneleffekt bei der Rückkehr in ihrem Körper und nicht nur vom Austritt aus ihm. Wir können nicht glauben, dass das sterbende Gehirn, das seine Fähigkeit, periphere Bilder zu kreieren, verloren hat, diese aus unerklärlichen Gründen wiedergewinnt, wenn der Sterbeprozess weitergeht und der Tunnel hinter sich gelassen wurde, und sie dann nochmal bei der Rückkehr in den Körper verliert.

FÄ¼nfens, wenn die NDE durch das sterbende Gehirn produziert wird. ist es seltsam, dass dieses sterbende Gehirn auf einmal auf wundersame Art entdeckt, dass die NDE beendet ist. Das setzt voraus, dass sich einmal abgestorbenen Hirnzellen regenerieren kÄ¼nnen."

Auf der entgegengesetzten Seite der Argumentation haben wir die wohlbekannte Psychologin Dr. Susam Blackmore. Sie glaubt, die "Symptome" von NDEs sind nichts anderes als das Resultat von Sauerstoffmangel im sterbenden Gehirn.

Falls das Bewusstsein auÄ¼erhalb des KÄ¼rpers existieren kann, muss dies unsere Sicht der RealitÄ¼t verÄ¼ndern. Es gibt eine Theorie, dass der Geist der Materie vorausgeht, bekannt als Panpsychismus, in der nach metaphysischer Tradition das Bewusstsein (oder der GÄ¼ttliche Geist) zuerst da war und dann fÄ¼r die Erschaffung der Materie verantwortlich war. Sogar einige Wissenschaftler haben diese Idee vorgeschlagen, darunter der Mathematiker und Astrophysiker Sir James Jeans (Goldmedaille der Royal Astronomical Society. KÄ¼nigliche Medaille, PrÄ¼sident der British Association und Fellow der Royal Society).

Vor dem Zweiten Weltkrieg war Jeans ein Pionier auf dem Gebiet stellarer Strukturen und dem Ursprung des Sonnensystems. Er leistete auch BeitrÄ¼ge zur Entwicklung der Quantentheorie. Um nochmal David Fontana zu zitieren, sagte Jeans im Jahre 1932 folgendes: "Es gibt heute ein hohes MaÄ¼ an Ä¼bereinstimmung...dass sich der Strom des Wissens auf eine nicht-mechanische RealitÄ¼t zu bewegt, das Universums beginnt mehr wie ein groÄ¼er Gedanke, als wie eine groÄ¼e Maschine auszusehen. Der Geist erscheint nicht lÄ¼nger als ein zufÄ¼lliger Eindringling in das Reich der Materie, wir fangen an zu ahnen. dass wir ihn eher als den SchÄ¼pfer und Regent des Reiches der Materie begrÄ¼en sollten..."

Damit beinhalten beide - NDE und OOB (Nahtod- wie Ausserkoerperliche Erfahrung) - die Folgerung, dass das Gehirn entweder der SchÄ¼pfer des Geistes ist oder dass dieser separat existieren kann. Und falls es sich um reale Erfahrungen handelt, zeigt es, dass man dem Tod nicht nahe sein muss, um sie zu erfahren!

Der Schreiber des Artikels sagt in einer sehr persÄ¼nlichen Anmerkung, dass er schon zwei OOBs hatte. Bei keiner Gelegenheit war er dem Tod nahe, in einen ernsthaften Unfall verwickelt oder sonstwie krank oder in Gefahr. Die beiden ereigneten sich vor vielen Jahren, mindestens fÄ¼nf Jahrzehnte frÄ¼her, und erinnert sich genau an sie, so als ob es gestern geschehen wÄ¼re.

Also, was ist die wahre Natur der RealitÄ¼t?

Unter dem Link [www.simulation-argument.com/](http://www.simulation-argument.com/) wird Nick Bostrom mit der Ä¼berschrift "Are You Living in a Computer Simulation? The Simulation Argument." zitiert. Folgendes wurde geschrieben:

"Philosophische FakultÄ¼t der UniversitÄ¼t Oxford.

Diese Webseite stellt wissenschaftliche Untersuchungen Ä¼ber die Idee vor, dass wir gegenwÄ¼rtig in einer Computersimulation leben, die auf einem von einer fortgeschrittenen Zivilisation erbauten Computer lÄ¼uft. Filme wie 'Die Matrix' und ErzÄ¼hlungen wie 'Permutation City' von Greg Egan haben die Vorstellung untersucht, dass wir mÄ¼glicherweise in einer virtuellen RealitÄ¼t leben. Aber welche Hinweise gibt es fÄ¼r und wider jene Hypothese? Und worin bestehen ihre Folgerungen?

Der Originalbeitrag 'Are You Living in Computer Simulation?', der hier vorgestellt wird, präsentiert ein schlagendes Argument, das uns zeigt, dass wir die Simulations-Hypothese in der Tat ernst nehmen sollten und wir überraschenden Vorhersagen über die Zukunft der menschlichen Spezies ausgeliefert sind, falls wir sie ablehnen."

Danach folgen Links etc. um die Argumente zu unterstützen. Die Seite endete mit einer Liste von Hintergrund-Literatur. Die Seite von Nick Bostrom ist hier zu finden: [www.nickbostrom.com](http://www.nickbostrom.com)

Im November 2004 schlug ein anderer Wissenschaftler, der königliche Astronom Professor Martin Rees ebenfalls vor, dass wir vielleicht in einer Computer-Simulation leben.

Siehe dazu: [www.timesonline.co.uk/article/0,,2087-1358588,00.html](http://www.timesonline.co.uk/article/0,,2087-1358588,00.html)

Betonend, dass es immer noch nur eine Theorie ist, sagt er: "Über einen Zeitraum von wenigen Jahrzehnten haben sich die Computer von der Fähigkeit der Simulation sehr einfacher Muster bis hin zur Simulation virtueller Welten mit einer Menge an Details weiterentwickelt. Wenn sich dieser Trend fortsetzt, können wir uns Computer vorstellen, welche imstande sind Welten zu simulieren, vielleicht auch so eine komplizierte wie die, in der wir zu leben glauben. Das wirft die philosophische Frage auf: Könnten wir uns selber in so einer Simulation befinden und könnte das, von dem wir glauben, dass dies das Universum ist, nicht eher eine Art von Gewölbe im Himmel sein, als etwas Reales. In gewissem Sinn könnten wir selbst Schöpfungen innerhalb dieser Simulation sein."

Rees fügt hinzu, dass nun auch andere prominente Kosmologen und Physiker über diese Idee sprechen. Einer davon weist darauf hin, dass das Universum so fein abgestimmt ist, dass es für lebende Organismen sicher ist. Und eine solche Feinabstimmung kann als ein Hinweis auf einen intelligenten Designer gesehen werden.

Die letzten Worte über das Bewusstsein sollen Fontana gehören, welcher meint: "Wir sind auf dem besten Weg, die Natur der Beziehung zwischen Geist und Materie festzulegen, entweder auf der Makroebene des Universums oder auf der Mikroebene des Individuums, und die Hypothese, dass die Materie dem Bewusstsein untergeordnet ist, wird in zunehmenden Maße innerhalb der Wissenschaft selbst angegriffen. Die Folgerungen daraus für das Überleben des Bewusstseins nach dem Tod des physischen Körpers können unschwer erkannt werden."

Eine wirklich skeptische Ansicht über NDEs können Sie in diesem Artikel von Keith Augustine lesen: [www.infidels.org/library/modern/k...tine/HNDEs.html](http://www.infidels.org/library/modern/keith/HNDEs.html)

Halluzinatorische Nah-Tod-Erfahrungen:

Er ist extrem lang und die ersten Sätze lauten: "Sogar wenn wir die überwältigende Evidenz für die Abhängigkeit des Bewusstseins vom Gehirn vernachlässigen, so bleibt dennoch ein starker Hinweis von den NDEs selbst, dass sie kein Blick auf ein Leben danach sind."

Sie können die Seite von Keith Augustine hier besuchen:

[www.infidels.org/library/modern/keith\\_augustine/](http://www.infidels.org/library/modern/keith_augustine/)

In einem Teil der obigen Artikel wird die Vorstellung abgelehnt, dass Blinde wirklich eine NDE haben können, wo sie deutlich sehen können. Um zu den Worten von David Fontana zurückzukommen: "Professor Ken Ring erwähnte früher in seinen Arbeiten über NDEs, dass Blindgeborene OOBes ebenfalls blind erleben. Die Anwendung der gleichen Methode erlaubte ihm,



eine Gruppe von Blindgeborenen zu identifizieren, die über Erfahrungen mit OOBes berichteten. Er fand eine Gruppe von zehn Personen (vier von Geburt an blind, zwei erblindeten später, vier hatten schwere Sehstörungen). Neun aus dieser Gruppe behaupteten, über ein anscheinend normales Sehvermögen während des Erlebnisses zu verfügen, und die Berichte über ihre gesehenen Erfahrungen waren in wichtigen Punkten denen in der NDE-Gruppe ähnlich.

Falls die Berichte von Rings zwei Erhebungen zuverlässig sind, dann können wir davon ausgehen, dass - zumindest unter dem Begriff der Sinneswahrnehmung - diese Aspekte des Bewusstseins, die den Körper während NDEs und OOBes verlassen, im Wesentlichen ein- und dasselbe sind."

NDEs werden von der medizinischen Zunft immer mehr akzeptiert. Von Anwälten bis Psychologen werden UFO-Abduction-Erlebnisse mehr und mehr als sehr real für jene, die daran glauben, dass sie ihnen widerfahren sind, anerkannt.

Ende Juli 2006 gab es sogar einen Bericht aus China, welcher besagte, dass chinesische Psychiater die Erlebnisse von jenen, die eine NDE durchgemacht hatten, schon rund 30 Jahre früher während des schweren Erdbebens in Tangshan, das über 240.000 Menschen das Leben kostete, benutzten. Die Psychiater sagen, dass die Kenntnis über solche Erlebnisse hilfreich für jene ist, die ein Trauma erlitten haben, so wie eine Naturkatastrophe oder einen Unfall. Und es zeigt ihnen, wie sie ihre Energie bewahren können, anstatt in Panik zu verfallen. Sie können den ganzen Artikel hier lesen: <http://english.eastday.com/eastday/engli...1ai2203406.html>

Eine letzte Anmerkung:

Viele archäologische Orte, an denen sich antike Gräber befinden, besitzen sehr enge Eingänge. Wären Sie innerhalb so einer Grabstätte und würden Sie nach außen schauen, würden Sie einen Tunnel mit einem Licht an seinem Ende sehen. Die Archäologen erzählen uns gern, dass die Richtung eines solchen Lichts etwas mit der Sommer- oder Wintersonnwende oder irgendeinem astrologischen Ereignis zu tun hat. In der gleichen Weise berichtet man, wenn ein "Fund" zu verzeichnen ist, der nicht klassifiziert werden kann, dass dieser irgendetwas mit einem Ritual zu tun hat, üblicherweise mit einem religiösen.. Es ist wahrscheinlich leichter, irgendetwas zu behaupten, anstatt zuzugeben, etwas nicht zu wissen.

Aber wie war's mit dieser Idee. Vielleicht, aber nur vielleicht, versuchten die antiken Erbauer der Grabstätten zu zeigen, dass sie auch über NDEs Bescheid wussten, und dass dies ein Teil des Sterbeprozesses war.

Bedauerlicherweise werden alle diese Erfahrungen immer noch als ohne Beziehung zueinander kategorisiert. Die Zeit ist gekommen, um NDEs, OOBes, UFOs, Geister, Kryptiden usw. als alle auf irgendeine Art miteinander verbunden anzusehen. Dann, vielleicht, werden wir verstehen, was hinter ihnen steckt.

Quelle: <http://kithraskrystalkave.org.uk/index.html>

.Teil 4 v. 07.10.2007:

Übersetzung: Repto